

Samstag, 4. Juli 2009

Veranstaltungsort: ICI Kulturlabor Berlin

9:30 – 9:45 Uhr

Eröffnung: Susanne Baer

9:45 – 10:30 Uhr

Filmvorführung „Vom Sinn des Sehens. Augen-Blicke der Geschlechter“ (1994) 44 min. von Christina v. Braun  
Kommentar: Ulrike Auga, Claudia Bruns

11:00 – 11:40 Uhr

Astrid Deuber-Mankowsky: Die Frau aus Chicago. Zu Murnaus City Girl (or Our Daily Bread) USA 1930  
Moderation: Antje Hornscheidt

11:40 – 12:20 Uhr

Dorothea Dornhof: Magie und Kino. Zum Verhältnis von frühem Film und Grenzbereichen modernen Wissens  
Moderation: Kathrin Peters

12:20 – 12:30 Uhr Kaffeepause

12:30 – 13:15 Uhr

Gabi Dietze: Die Bohemienne und ihr ‚Imaginary Negro‘  
Moderation: Ulrike Brunotte

13:15 – 13:45 Uhr

Kerstin Palm: Die Hysterie der Heuschrecke  
Moderation: Eva Johach

13:45 – 15:15 Mittagspause

» » » « « «

ICI Kulturlabor Berlin

Christinenstraße 18/19, Haus 8, 10119 Berlin



Samstag, 4. Juli 2009

Veranstaltungsort: ICI Kulturlabor Berlin

15:15 – 16:00 Uhr

Isabelle Stauffer: Von Hollywood nach Berlin.  
Die deutsche Rezeption der Flapper-Filmstars  
Clara Bow und Colleen Moore  
Moderation: Konstanze Hanitzsch

16:00 – 16:45 Uhr

Renate Berger: „Rotkäppchen, Großmutter und Wolf in einer Person“. Valeska Gert und der Grotesktanz  
Moderation: Sven Glawion

16:45 – 17:00 Uhr Kaffeepause

17:00 – 17:45 Uhr

Dagmar von Hoff: Subversive Traumdiskurse.  
Von Germaine Dulac zu Pipilotti Rist  
Moderation: Svea Bräunert

17:45 – 18:30 Uhr

Annegret Pelz: City Girls im Büro.  
Schreibkräfte mit Bubikopf  
Moderation: Tilo Renz

18:30 – 19:15 Uhr

Ulrike Vedder: Körperimaginationen: die Sportlerin,  
die Schaufensterpuppe  
Moderation: Claudia Bregler

Ab 20:00 Fest

» » ENDE « «

Um Anmeldung für das Symposium unter  
[http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/city\\_girls/anmeldung](http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/city_girls/anmeldung)  
wird bis 22. Juni wegen begrenzter Platzanzahl gebeten



Jeanne Mammen: Revuegirls, um 1929/30 © VG Bild-Kunst, Bonn 2009

# City Girls

Dämonen,  
Vamps  
& Bubiköpfe  
in den 20er  
Jahren

Symposium anlässlich  
des 65. Geburtstages  
von Christina von Braun  
und Inge Stephan

2. bis 4. Juli 2009  
im Kino Babylon und  
im ICI Kulturlabor Berlin



## Donnerstag, 2. Juli 2009

Veranstaltungsort: Kino Babylon

17:00

Eröffnung/Grußworte: Prof. Dr. Christoph Markschies, Präsident der HU, Thomas Macho (Institut für Kulturwissenschaft), Klaus Scherpe (Institut für deutsche Literatur); Gabriele Jähnert (Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien)

17:45

Heike-Melba Fendel: youth without youth - das ‚it girl‘ im Lauf der Zeit

18:30 - Filmvorführung

IT, Clarence Badger, USA 1926/27, OF

Flügel: Carsten-Stephan Graf v. Bothmer

19:45 Sektempfang



Das **Symposium** wird veranstaltet vom Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, von dem Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“, dem Institut für deutsche Literatur und dem Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin sowie von der Arbeitsstelle für feministische Literaturwissenschaft der Universität Hamburg

Organisation: Ulrike Auga, Claudia Bruns, Dorothea Dornhof, Julia Freytag, Gabriele Jähnert, Alexandra Tacke

Um Anmeldung für das Symposium unter [http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/city\\_girls/anmeldung](http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/city_girls/anmeldung) wird bis 22. Juni wegen begrenzter Platzanzahl gebeten

## Freitag, 3. Juli 2009

Veranstaltungsort: Kino Babylon

9:30 – 9:45 Uhr

Eröffnung: Julia Freytag & Alexandra Tacke

9:45 – 11:40 Uhr - Filmvorführung

Norrullsligan/Weibliche Jungesellen, Per Lindberg, Schweden 1923, OF  
Einführung: Stefanie von Schnurbein

12:00 – 13.15 Uhr - Filmvorführung

Engelein, Urban Gad, D 1913/14  
Einführung: Claudia Benthien

13:15 – 15:00 Uhr Mittagspause

15:00 – 16:45 Uhr - Filmvorführung

Dirnentragödie, Bruno Rahn, D 1927  
Einführung: Jana Husmann

17:00 – 18:15 Uhr - Filmvorführung

Die Austernprinzessin, Ernst Lubitsch, D 1919, KINOORGEL  
Einführung: Julia Köhne

Alle Stummfilme mit Live-Musik.  
Flügel und Kinoorgel:  
Carsten-Stephan Graf v. Bothmer



### Kino Babylon

Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin-Mitte



In den 20er Jahren erobert das CITY GIRL die Kino-Leinwände. Die Heldinnen treten in einem neuen Look auf: mit Bubikopf, kurzem Rock und Zigarette. Ihr Schauplatz ist die Großstadt. Die Frauenbilder der 20 Jahre – die Bubiköpfe und Backfische, Flapper, Working Girls und Vamps – sind Ausdruck eines veränderten Rollenverständnisses der Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Bohemiennes, Sexualreformerinnen, technische und okkulte Medien sprengen wilhelminische Geschlechternormen. Rauschgift, Trance und Exzess kreieren für eine kurze Zeitperiode einen ver-rückten Kosmos. Weiblichkeit, Großstadt und Moderne verdichten sich zum Mythos der ‚Neuen Frau‘. Das Bild der Neuen Frau ist nicht mehr von den drei „K’s“ (Kinder, Küche, Kirche), sondern von den drei „M’s“ (Mode, Metropole, Medien) geprägt. Weibliche Selbstständigkeit und wirtschaftliche Unabhängigkeit durch Berufstätigkeit führen aber auch in die „Fröste der Freiheit“. Film und Fotografie, Literatur und bildende Kunst nehmen diese Veränderungen im Geschlechterverhältnis auf und entfalten sie im Bild der Neuen Frau. So reflektierte zuletzt die Retrospektive der Berlinale 2007 „City Girls. Frauenbilder im Stummfilm“ die Darstellung dieses neuen Frauentyps.

Dem Bild der Neuen Frau als internationales, interkulturelles und intermediales Phänomen der Moderne widmet sich dieses Symposium mit Filmvorführungen und mit wissenschaftlichen Vorträgen. Im Berliner Kino Babylon werden am Abend des 2. Juli sowie ganztägig am 3. Juli die folgenden Stummfilme gespielt: Urban Gads „Engelein“ (1913/14), Ernst Lubitschs „Die Austernprinzessin“ (1919), Per Lindbergs „Norrullsligan“ (1923), Clarence Badgers „It“ (1926/27) und Bruno Rahns „Dirnentragödie“ (1927).

Am 4. Juli finden im Institute for Cultural Inquiry (ICI) wissenschaftliche Vorträge u.a. zu okkulten Medien und frühem Stummfilm (Dorothea Dornhof), zur Figur der ver-rückten Bohemienne (Gabi Dietze), zu Murnaus „City Girl“ (1930) (Astrid Deuber-Mankowsky), zur deutschen Rezeption der Flapper-Filmstars Clara Bow und Colleen Moore (Isabelle Stauffer), zu subversiven Traumdiskursen von Germaine Dulac bis zu Pipilotti Rist (Dagmar von Hoff) und zu City Girls im Büro (Annegret Pelz) statt.